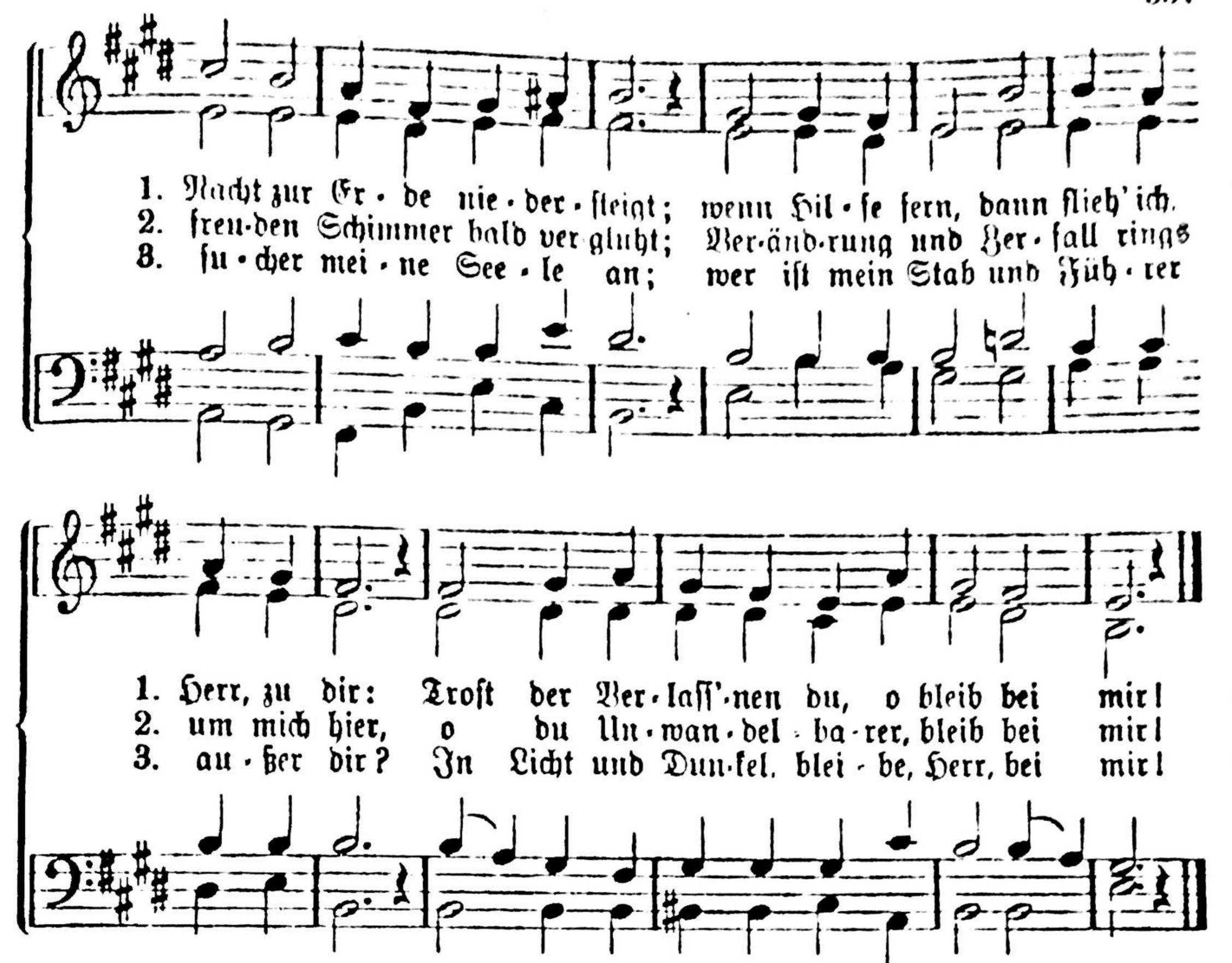
329. Herr, bleib bei mirl





- 4. Bist du mir nah, trot ich der Feinde Heer, Der Schmerz verstummt, die Träne rinnt nicht mehr; Ob auch noch Tod und Hölle drohen hier, Der Sieg ist mein, bist du nur, Herr, bei mir!
- 5. Laß mir dein Areuz vor Herz und Alugen stehn, Wenn von der Erd' ich soll zum Himmel gehn. Die dunkeln Schatten Himmelsglanz durchbricht: Im Tod und Leben bleib du, Herr, mein Lichtl